

Nebräer Anzeiger



Ersteinst
Mittwoch und Sonnabend vormittag.
Bezugspreis monatlich:
durch den Post ins Haus gebracht 1,25 Mark,
Durch die Post 3,75 Mark, durch die Briefträger
frei ins Haus 4,00 Mark vierteljährlich.

Geschäftsstelle in Nebra:
Frau Kaufmann Meiß, Markt 34/35.

Zeitung für Stadt und Land

Anschrift für alle Postsendungen: Sauer'sche Buchdruckerei in Kofleben.
Telefon: Amt Kofleben Nr. 21. Postfachkonto: Leipzig 22832.

Anzeigen:
Es kostet der 54 mm breite Anzeigen-Millimeter-
Raum 15 Pfg., der 90 mm breite Blattan-
zeiger-Millimeter-Raum im Reflektiert 80 Pfg.
Anzeigen werden bis Dienstag und Freitag
mittags 12 Uhr angenommen. Größere Anzeigen
müssen einen Tag früher aufgegeben werden.

Schriftleitung, Verlag und Druck:
Wilh. Sauer in Kofleben.

Amtliches Blatt für die Veröffentlichungen des Amtsgerichts, des Magistrats und der Polizeiverwaltung der Stadt Nebra.

Nr. 41.

Sonnabend, den 22. Mai 1920.

33. Jahrgang.

Zum Pfingstfest.

Pfingsten, das lieblich fest, wie kaum ein anderes
wird es uns den Staub von der Seele spülen, auch uns,
die wir zwar nicht wie die Säbter im Staub der Gassen
vergeben sind, sondern den kräftigen Erdboden der Scholle
rings um uns spüren, denn wir sind einmal ein Geschlecht,
das so leicht im Staub des Alltags verfinstert, zumal in
dieser Zeitläute, wo die Sorge um das Alltägliche
uns schier erdrückt will. Da muß einmal der Odem von
oben her all diesen Staub fortwehen, soll anders unter
Jeneres nicht ersticken. Denn selbst, was uns über den
Alltag emporheben sollte, die Religion, wie leicht wird sie
selbst uns zum Alltäglichen. Auf den Wäldern nicht mehr
die zündende Flamme, die von Herz zu Herzen springt, nur
schwäbender, flüchtiger Rauch. Wie oft ist es auch in
unsern Kreisen so gewesen! Bis wieder einmal der Sturm-
hauch von oben herein fuhr und die Funken spritzten!
Millionen unter uns warten auf ein neues Pfingsten,
warten, daß mit neuen Jüngern die ewigen Wahrheiten
uns verfländert werden. Vielleicht ist die Stunde näher, als
wir denken. Denn ein Jüngern und ein Durken geht
durch die Millionen nach mehr als nur nach Brot. Aber
kommen kann sie nur, wenn wir reine Herzen und große
Gedanken uns erhitzen, nur wenn all die tiefen Grüben
und hohen Mauern, die unser Volk voneinanderreißten,
zugelichtet und niedergeissen werden. Darum, heraus
aus dem Alltags mit seinem Staub, heraus aus all dem
Fader und Ernst, und hinein in die Stille, hinein in die
Liebe zu unsern Brüdern! So kann denn Pfingsten wieder
kommen, zu deutsches Volk! B.

Aus der Umgegend.

Nebra, 21. Mai.

Konzerte. Unsere Stadtpfelle wird am 1. Fest-
tag nachmittags im Schützenhause und am Abend in
Großgörschen konzertieren. Ein gutes Festprogramm wird
allen Besuchern schöne Stunden bieten.

Helmanns Lichtfest im Preußischen Hof-
haben sich den ersten und zweiten Pfingsttag ein beson-
deres Festprogramm gewonnen, das gewiß allen Freizeit-
den der „Weißen Wand“ gute Unterhaltung bieten wird.

Politische Versammlung. Die Politik wird auch
während der Pfingsttage nicht ruhen: am 1. Festtag spricht
im Schützenhause das Mitglied der Nationalversammlung
W. Koenen aus Halle a. S. über: „Die Bedeutung der
kommenden Reichstagswahlen.“ Eine freie Aussprache wird
nach dem Vortrag angeregt werden. — Am Mittwoch,
den 26. Mai, veranlaßt die Deutsche demokratische Partei
im Schützenhause eine öffentliche Volksversammlung mit
Herrn Prof. Dr. Meißel als Redner. Die Einladungen
zu beiden Versammlungen finden die Väter in Angelegenheit.

Das Berliner Operetten-Theater (Dir. Kappen-
macher) hat sich für Dienstag (3. Feiertag) bei uns
wieder zu Gast angesetzt. Mit dem vorzüglichen, hier noch
nicht aufgeführten Großstadt-Schlager „Die 10 Flecken-
teig“ wartet das bei uns so beliebte Ensemble auf und
es ist wohl zu erwarten, daß ein überaus gutes Haus die
Künstler auch diesmal begrüßen wird.

Missionsfest. Das Synodalmissionsfest mußte
leider für dies Jahr nach Schöfren verlegt werden, wo es
nun am 20. Juni, nachmittags 3 Uhr, gefeiert werden soll.

Durch den schnellen Rückgang der Hantepreise,
der sich nach den Ergebnissen der letzten Auktion in Süd-
deutschland noch weiter verschärft hat, ist der Zusammen-
bruch unserer Fleischversorgung in nächste Nähe gerückt.

Es bleibt daher abzuwarten, welche Maßnahmen seitens
des Reichswirtschaftsministeriums getroffen werden. Einer
halbamtlichen Verlaubarung zufolge beabsichtigt man die
Viehpreise zu erhöhen, und zwar für die Rinder A I auf
550 Mark, do. A 480 Mark, do. B 400 Mark, do. C 380
Mark für 50 Kilogramm Lebendgewicht. Die Hantepreise
würden demnach in Fortfall kommen.

Die diesjährige Reichstagswahl übersteigt an
Bedeutung alle früheren, selbst die am 19. Jan. 1919. Dieser
Tag bedeutet, im wahren Sinne des Wortes, das Schick-
sal Deutschlands. 1919 hatten wir die verfassunggebende
Nationalversammlung zu wählen, die die Reichsverfassung
zu beschließen hatte. Sie war nur provisorisch und deswegen
von kurzer Dauer. Jetzt aber wählen wir den ersten rich-
tigen Reichstag der deutschen Republik auf die Dauer von
vier Jahren. Er erst wird den Ausschlag geben für Deutsch-
lands Gestaltung, die Nationalversammlung konnte in ihrer
kurzen Tagung nur die Richtlinien dafür geben. Der neue
Reichstag wird diese erst ausbauen, und dadurch werden
sie für das weitere Schicksal Deutschlands maßgebend sein.
Denn dadurch, daß er für längere Zeit — 4 Jahre —
gewählt wird, daß sich also diese lange Zeit hindurch in
seiner Zusammensetzung nicht ändern wird, ferner dadurch,
daß im neuen Reich nach der Verfassung das Parlament
der einzig maßgebende politische Faktor ist, ist in unserer
Politik für längere Zeit hinaus eine gewisse Stetigkeit
und dadurch erhöhte Festigkeit gegeben. Vom 6. Juni
hängt also alles ab. Es ist an diesem Tage mehr als
je, mehr als am 19. Januar 1919, Pflicht eines jeden
Deutschen, sein Wahlrecht auszuüben. Keiner darf dieses
Mal zurückbleiben.

Das neue Reichskursbuch. Wie die Reichspost-
verwaltung mittelt, erschint Anfang Juni eine neue Aus-
gabe des Reichskursbuchs zum Preise von 16. Mk. Be-
stellungen nehmen alle Postämter und Buchhandlungen
entgegen.

Vorläufig keine Einmarkstücke. Wie eine
Nachrichtsstelle mittelt, wird an den zukünftigen Stellen
ermogelt, als Ersatz für die Einmarkstücke, deren Her-
stellungen ganz besondere Aufwendungen erfordere, ein
Einmarkstück auszugeben, das allen Anforderungen des
Geldverkehrs und der Sicherheit gegen Nachbildungen ent-
spricht. Wie wir dazu erfahren, haben Erwägungen statt-
gefunden, und man hat als Material für die neuen Ein-
markstücke an Tonerde (Porzellan) gedacht, bisher sind je-
doch keine praktischen Versuche unternommen.

Richtig adressieren. Der Landrat bittet wiederholt
dringend, zur Vermeidung von Verzögerungen amtliche
Scheine nicht an seine persönliche Adresse zu richten,
sondern nur mit der Aufschrift „An den Herren Landrat“
begn. „An den Reichsanwalt“ zu versehen.

Wiede, 17. Mai. (Berugsliste.) Im Rathschaf der
Gemeinschaft „Kochschon“ bei Wiede verunglückte am Sonn-
abend mittags der 34-jährige verheiratete Schachzimmernann
Richard Elge aus Wiede durch Aufhängen aus einem Fähr-
stiel tödlich. Der auf so bedauerliche Weise ums Leben ge-
kommene Mann hinterläßt eine Witwe mit 5 Kindern,
die in ihm ihren Ernährer betrauen.

Merseburg. Der dreifache Raubmörder Wolf, bekannt
als Verber der grauenhaften Mordtaten in Wücheln am 27.
April, ist in der Nacht zum Dienstag aus dem hiesigen
Krankenhaus entwichen. Die Flucht kann nur möglich
gewesen sein mit Unterstützung von Krankenhausinsassen
und Mithilfe von außerhalb. Angeblich hat der Verber
noch nicht soweit vorgedrungen, daß ein Transport in die
Untersuchungshaft vorgenommen werden konnte. Nun ist

die Besize in Menschengestalt wieder frei, neue Verbrechen
werden die Folge der üblichen Gemohnheit sein, schon
halbtote Verbercher mit allen erdenklichen Mitteln ärztlicher
Kunst wieder gesund zu machen und ihnen dann erst den
Kopf abzuschlagen.

Summer drohender Anzeichen. Hamburg, 20.
Mai. In Hamburg sind neuerdings im Zusammenhang
mit dem Rückgang der Warenteife zwei Firmen in Kon-
kurs geraten. Es sind dies das Import- und Exportgeschäft
von Lawes & Co. und die Großkolonialwarenfirma Dietrich
Lis. Das Warenteife ist weiterhin überaus still. Die Umfänge
halten sich in engen Grenzen, nur in Reis werden
im Hinblick auf die knappen Vorräte am internationalen
Markt höhere Preise für gestaffelt und bald antommende
Partien bezahlt.

Der Umschwung in der Schuhindustrie. Birnamens,
17. Mai. Die Lage in der hiesigen Schuhindustrie ist
außerordentlich ernst. Die Birnamenser Schuhfabriken
sind mit Millionen fertiger Schuhe angefüllt, ohne daß sich
fest Wochenzugewinn der Absatz zeigt. Wärfenfabriken
sind gezwungen, ihre Waren zu veräußern. Wegen der Störung des Ge-
schäfts sind mehrere Fabriken in Zahlungsunfähigkeit
geraten. Ueber vier große Fabriken hat bereits der Kon-
kurs verhängt werden müssen. Zwölf Fabriken haben ihre
Betriebe geschlossen und die Arbeiter entlassen. Heute wird
in Birnamens eine Konferenz zwischen der Regierung, den
Arbeitgebern und Arbeitnehmern abgehalten. — Auch aus
Weißenfels wird gemeldet: Infolge der verringerten
Produktion ist eine Verhandlung zwischen den Fabrikanten
und Arbeitern dahin erzielt worden, daß bei einer Ver-
zögerung der Arbeitszeit von 47 Wochentunden auf 40 für
die 7 ausfallenden Stunden 15 Pfg. des Durchschnitts-
lohnes als Entschädigung gezahlt werden. Für die weitere
Verzögerung der Arbeitszeit auf 20 Stunden und darunter
werden ebenfalls bestimmte Entschädigungssätze vereinbart.
Durch diese Maßnahmen soll einer größeren Arbeitslosig-
keit vorgebeugt werden.

Zur Abstimmung.

Deutsche Frauen, deutsche Männer herbei!

Es droht der Feind im Osten, — Derbei ihr Deutschen all!
Schließt euch euch aneinander — Zu einem festen Wall!
Nicht gilt's das Schwert zu führen — Von Stahl und Eisen fast,
Die deutsche Gefesselpfle — Trüt ein für deutsche Art!
Hier, wo die deutsche Mutter — Die deutsche Frau gebat,
Auf heilig deutscher Erde — Im Schut des Deutschen,
Wo keine deutsche Mutter — Die Weibchen drang,
Des deutschen Vaters Leber — Lieft in dem Herzen drang,
Hier sei nun deutsches Denken, — Und deutsches Lied verpönt,
Was keine Ahnen schufen — Verpönten und verhöht?
Was Gott! Das soll doch stumm — Und niemals hier geschönt!
Mit Gott! Lieft für die Heimat — Uns halt zusammenfest!
Des Adlers letzte Kräfte, — Des Herzens letzter Schlag,
Soll's sein, sie mögen enden, — Hier an dem Schicksalstag,
Durch Blut und Tat beweißen: — „Der Heimat liegt ihr bei!“
Ein Schwert der Fei lenget, — „Gott, deutsche Ehr und Tre!“
Die Schwärmer dich zu retten, — „Gott, die der Hyn' es war!“
„Bei untrer Brudermehr, — Dich, und den Deutschen!“
Und wenn kein schwärmer Jüdig — Auch heute matt und fahner,
Gibt nicht er wieder fecht — Vom Aßeln zum deutschen Meer!
Kamille von Schön,
geb. 1874 zu Zumbach bei Magdeburg (Mairten).

Vorausichtliches Wetter.

Am 22. Mai: Ziemlich heiter, trocken, etwas wärmer.
Am 23.: Ueberwiegend heiter, wärmer, trocken bis auf
lokale Gewitter. Am 24.: Meist heiter, trocken und warm.

Unsere Kasse ist geöffnet:

vormittags 8—12
nachmittags 2—4
Sonnabends 8—2

Bankverein Artern

Abteilung Rossleben.

Dracelis Heilzabe
bei offenen Wunden, Krampfadern,
Schwären, alten Wunden.
Ed. Weisenberg, schreibt am 3. 12. 19.
Ich sende Ihnen viel Lob und Dank für
Ihre sehr heilsame Salbe, ich habe mein
Bein vollständig heil.
F. B. Böhm, schreibt am 1. 1. 20.
Die Salbe kann nicht genug empfohlen
werden, ich kann jetzt den ganzen Tag
laufen und habe nicht den geringsten
Schmerz.
H. W. Burg, schreibt am 9. 1. 20. Die
Krankheitsgeschwäre meines Kollegen
waren in drei Wochen geheilt.
M. G. Heberer, schreibt am 22. 10. 19.
Meine Mutter hat schon sehrerlang einen
schlimmen Bein und jetzt sieht man wie
es sich auferndes bessert, was mir nur
Ihrer Salbe verdanken.
Schweigel Mail 3.00. 18
Verfand: **Edna Woytke, Erfurt 408.**

Grasmäher

zu billigsten Preisen sofort lieferbar.
Drescher & Co.
Halle a. S., Sandweberstraße 2.

8. Gastspiel d. Berliner Operetten-Theaters

Direction: Kappennacher.
Dienstag, den 25. Mai 1920, abends 8 Uhr.

Im Saale „Zum Preußischen Hof“.

Mit Orchester! Mit Orchester!

Großer Lacherfolg.

Am Berliner Theater über 1000 Aufführungen.

Die tolle Komteß.

Operette in 3 Akten von Walter Kollo.

Preise der Plätze im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Saffie.

Spreitz 4. — Mk. 1. Platz 3,50 Mk., 2. Platz 2,50 Mk.

An der Abendkasse 50 Pfg. Aufschlag.

Galerie an der Abendkasse 1,50 Mk.

Staatliches Solbad Artern.

Nähe des Kyllhäuser.
Solbäder, kohlensäurehaltige Solbäder, Fichtennadelbäder, Mutter-
laugebäder, Radiumbäder, Solddampfbäder, Moorbäder, elektrische
Lichtbäder, Souldnsthalle, Soltrinkhalle, Gradierwerk, grosser Kur-
park, Tennisplatz, Konzerte der Kurkapelle. — Mässige Preise.
Badezeit 11. Mai bis Mitte September.

Brennholz-Versteigerungen der Oberförsterei Ziegelroda.

- I. Am Donnerstag, den 27. Mai 1920, von 9 Uhr vormittags ab, im Dammkühler'schen Gasthofe zu Ziegelroda:**
 Försterei Döberichen, Dist. 101. Eichen = rm: 6 Asten, 473 Knüppel, 286 Reihlg. 1. Bunden = rm: 8 Knüppel.
 Försterei Reichen, Dist. 88. Eichen = rm: 30 Asten, 7 Knüppel. Bunden = rm: 293 Knüppel, 163 Knüppel, 666 Reihlg. II. Fichten = rm: 1 Asten. Zu dem Verkauf werden nur Einwohner aus folgenden Ortsteilen zugelassen: Reimbach, Oberlshorn, Albershörn, Reichenhede, Weisengrünbach, Gölzig, Großhild. Händler dürfen ausgeschlossen.
II. Am Sonnabend, den 29. Mai 1920, von 9 Uhr vormittags ab, im Neumann'schen Gasthofe zu Kleinwangen:
 Försterei Wangen, Dist. 13. Eichen = rm: 404 Asten, 104 Knüppel, 95 Reihlg. 1. Bunden = rm: 246 Asten, 76 Knüppel, 18 Reihlg. I, 204 Reihlg. II. Zu diesem Verkauf werden nur Einwohner aus den Ortsteilen: Kleinwangen, Singh, Bretz, Sieberhild, Steiger, Wengendorf, Wemungen, Karsdorf, Reinsdorf zugelassen. Händler dürfen ausgeschlossen.

U.S.P. Nebraska

Am 1. Pfingstfeiertag, abends 8 Uhr, im „Schützenhaus“:
Große öffentliche Volksversammlung.
 Es spricht **W. Koenen**, Reichstagsabgeordneter.
 Alle Männer und Frauen sind eingeladen.

Verein der Deutschen demokratischen Partei Nebraska und Umgegend.

Am Mittwoch, den 26. Mai, abends 8 Uhr, findet im Saale des „Schützenhauses“ zu Nebraska eine

öffentliche Volksversammlung

statt. Redner: Prof. Dr. von Rientski.
 Alle demokratisch denkenden Männer und Frauen von Nebraska und Umgegend, sowie auch Angehörige anderer Parteien sind hiermit freundlichst eingeladen.
 Zur Deckung der Unkosten wird ein Eintrittsgeld von 30 Pfg. erhoben.
Der Vorstand.

Ia. Qualitäten!	Offertiere	Ia. Qualitäten!
für die Pfingstfeiertage folgende preiswerte Qualitäten:		
Rein Nebersee-Zigarren		
in der Preisliste von 80 Pfg. bis 1.70 Mk. Nur 1. Qualitäten.		
Garantiert rein überseeischer Rippentabak		
(Mittelschnitt) sehr aromatisch, 1/2 Pfd. 8.75 Mk.		
Türkischer goldgelber Sheag. 50 Gr. 15 Mk.		
Nordhäuser Kautabak. Rolle 2.20 Mk.		
Erfüllteste englische, amerikanischen und deutsche Zigaretten		
echter Rohmaterial in der Preisliste von 40—90 Pfg.		
Zigarettenpapier 1.50 Mk.		
Neue Gendung amerikanische Kernseife		
eingetroffen. 1/2 Pfd. 11.— Mk. Rasierseife 4.50 Mk.		
Brauntwein		
Marke Tägerblut, 40—60% Alkoholgehalt.		
Großer Posten Streichhölzer eingetroffen.		
Zigarrenhaus Franke.		
Ia. Qualitäten!	Tabakwaren-Großhandlung.	Ia. Qualitäten!

1 Waggon prima
1918er Sloeheringe
 eingefroren. Aufträge auch per Telefon
 Querfurt 101 erbittet der
Kreis-Einkauf Querfurt.

Der kluge Landwirt baut vor!
 Bei der Höhe der Preise für alle Feldfrüchte bedeutet eine Vermehrung auch nur eines Teiles der Ernte durch Hagelwetter
den Ruin
 des geschädigten Landwirtes. Es ist daher Pflicht jedes Besitzers, seine Feldfrüchte gegen Beschädigung zu versichern. Eine empfehlenswerte Versicherungs-Gesellschaft ist die
Union, Allgemeine Hagelvers.-Gesellsch. zu Weimar.
 Abschlüsse gegen feste Prämien vermittelt
Wilhelm Sauer, Buchdruckereibesitzer
 in Hofleben.

Bekanntmachungen.

Das hiesige Standesamt ist für den 2. Pfingstfeiertag, den 24. d. Mts., von 11 bis 12 Uhr vormittags geöffnet.
 Nebraska, den 21. Mai 1920.
Der Standesbeamte. Wüller.

Die Pächter werden gebeten, die erste Rate des Ackerpachtzinses recht bald, spätestens bis 28. Mai 1920, an unsere Stadtkasse zu entrichten. Es kann auch die Pachtsumme in einer Rate gezahlt werden.
 Nebraska, den 19. Mai 1920.
Der Magistrat. Wüller.

Die erste Rate des Pachtzinses für die Schrebergärten ist fällig. Die Eigentümer werden gebeten, die erste Pachtrate recht bald, spätestens bis 28. Mai 1920, an unsere Stadtkasse zu entrichten. Der Pachtzins pro Garten beträgt jährlich 35.— Mark. Gesamt auch die Pachtsumme in einer Rate gezahlt werden.
 Nebraska, den 19. Mai 1920.
Der Magistrat. Wüller.

Gefunden:

1 Portemonnaie mit Inhalt in der Bahnhofstraße. Der unbekannte Eigentümer wolle sich umgehend melden.
 Nebraska, den 21. Mai 1920.
Die Polizeiverwaltung. Wüller.

Betr. Fleischabgabe.
 In der laufenden Woche gelangen zur Ausgabe:
 Auf 1 Fleischmarke für Erwachsene 125 Gr. und
 Auf 1 Fleischmarke für Kinder 125 Gr.
 Friedhild oder Fleischmarkt.
 Querfurt, den 17. Mai 1920.
Der Landrat.

Betr. Fettverteilung.
 In der Woche vom 24. bis 30. Mai kommen auf Heimstätten zur Verteilung:
 26 Gramm Butter zum Preise von 0,81 Mk. und 75 Gramm Margarine zum Preise von 1,85 Mk.
 Querfurt, den 20. Mai 1920.
Der Kreisamtschef.

Gertrud Proke
Georg Fuchs
 Verlobte
 Nebraska, Pfingsten 1920

Wippach.

Zu dem am 2. und 3. Pfingstfeiertag, sowie zu Kleinpflingsten stattfindenden
Pflingst-Tanz
 laden herzlich ein
Die Pflingstgesellschaft.

Zweites Küchenmädchen
 bei vollständig freier Station und 60 Mark monat. Entschädigung wird zum 1. Juni oder später gesucht.
Kendantur der Klosterschule Hofleben.
 Auf dem Wege von Großwangen nach Neuba ein grünes **Manderfjerackent verioeren.** Gegen Belohnung abzugeben in der Geschäftsst. des Nebraska Anzeigers.

Lokomobile 16/22 Pö.
Drechselschneide 60-zöllig
Drahtballen- und
Glatztstropfpressen
 vollständig neu überholt, auch einzeln abzugeben
Dreischer & Co.,
 Halle a. S., Landwehrstraße 2.

Draefels Flechtensalbe
 bei Hautleiden, sowie Flechten und Ausschläge aller Art, Mittelst.
 W. R. Cernischen, schreibt am 9. 6. 19.
 Draefels Flechtensalbe hat mit meinem Hautausschlag geholfen.
 F. D. Hermsdorf, schreibt am 20. 10. 19.
 Sege hiermit meinen besten Dank, habe meinen Ausschlag durch eine Wäsche verloren.
 C. H. Neujahnsleben, schreibt am 10. 10. 19.
 Habe mich nur einmal mit Draefels Flechtensalbe eingegeben und hat bis jetzt sehr gut geholfen.
 W. R. 20. 5. 19.
 Versand: **Grüne Apothek, Querfurt 406.**

Schützenhaus.

Am 1. Pfingstfeiertag, von nachmittags 3 Uhr ab
Grosses Extra-Konzert,
 wozu freundlichst einladen
Schlichting. Wächter.

Groß-Wangen.

1. Pfingstfeiertag, von abends 8 Uhr ab:
Gross. Extra-Konzert,
 wozu freundlichst einladen
Sabu. Wächter.

Wichmanns Lichtspiele

Achtung! **Preussischer Hof.** Neu!
 Am 1. und 2. Pfingstfeiertag, nachmittags 3¹/₂,
 und abends 8 Uhr:

Große Vorstellungen.

Am 1. Feiertag:
In der Schuld.
 Der Lebenslauf eines Arbeiterkassen.
 Filmhauptspiel in 5 Akten.
 Von Anfang an spannungsvolle Handlung.
 Das herrliche Lustspiel:
Der unwiderstehliche Theodor.
 3 Akte.
 Lachen ohne Ende. 3 Akte.
 Am 2. Feiertag:
Sensationell Der Judas. Sensationell
 Ein Sensationswert in 4 Akten.
 Aufsehenerregende Handlung.
Der Vetter aus Neugis.
 In der Hauptrolle Arnold Rief. Lustspiel in 3 Akten.
 Wer lachen will, der komme.
 Bitte den Reklameausgang zu beachten.
 Zu diesem ausgezeichneten Programm ladet ergebenst ein
Bruno Wichmann.

Schützenhaus.

2. und 3. Pfingstfeiertag, sowie nach 3 Uhr ab:
Pflingstanz.
 Dazu laden freundlichst ein
M. Schlichting. B. Wächter.
Sprechstunden in Nebraska
 jeden Mittwoch v. 9-1¹/₂ Uhr.
 Wohnung bei Herrn Sattlermeister Bischoff, am Markt.
Hanf, Dentist, Hofleben.
 Fernsprecher Amt Rossleben 65.

Küchen- und Tischdecken.

haben reichhaltiges Lager zur gefälligen Ansicht
W. Schredener, Tischdeckenmeister.
 Halle a. S., Verdenstraße 2.
 Gebildet 1895

Herren-Kostüm-Kleider-Blusen-Stoffe.

sowie alle **Wäsche-Artikel**
 für den Wiederverkauf und Schneidergeschäfte
 empfiehlt **R. A. Otto Herrmann,**
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 9.
 Lagerbeich lohnend.

Ehrverträge

der Handwerkskammer wieder vorrätig.
Wih. Sauer, Hofleben.

Photographie.

Grafische mich zur Ausführung von
photographischen Aufnahmen
 jeder Art und Größe zu mäßigen Preisen.
 Aufnahme jederzeit.
 Auf Bestellung komme ins Haus.
Hugo Bach,
 Reinsdorf.

Technische Beratungen.

Ausarbeitung von Kalkulationen, Kostenanschläge und Rentabilitätsberechnungen, Übernahme u. Ausführung von technischen Projekten aller Art.
A. Bosek, Wiehe.

Die im 25. Jahrgang erscheinende „Hofleber Zeitung“

Wird Angehörigen für den Amtsbezirk Hofleben ist infolge ihrer besten Verbreitung in Hofleben u. Umg. durch Fortsetzung einer langjährige gewohnt:
 neue Geschäftsverbindungen anzubahnen, bestehende Verbindungen zu befestigen, Stellenangebote und Nachfragen zu vermitteln

Billiger Zellenspreis **35 Pfg.** Billiger Zellenspreis
 Hauptgeschäftsstelle:
Sauer'sche Buchdruckerei Hofleben.
 Abnahmestelle in Nebraska:
Frau Kaufm. Meiß, Markt.

Richtliche Nachrichten.

1. heil. Pfingstfeiertag.
 Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberpfarrer Schwiager.
 Kollekte für die Preussische Hauptbibel-Gesellschaft.

2. heil. Pfingstfeiertag.
 Es predigt um 10 Uhr: Herr Oberpfarrer Schwiager.
 Kollekte f. d. Gutsartshaus in Gutsartsb. Getraut: Am 16. Mai Georg Udo Lorenz, Frisch Oswald Klinge.
 Getraut: Am 9. Mai Theodor Alfred Zöpfer, Montear, und Berta Ida Siebig geb. Ködel.

Donnerstag! — Fische — Ungeziefer!

tötet radikal „Disoret“.
 Bei: **W. Gutsmuths, Adler-Drug.**
 in Nebraska.

